



PRESSEMITTEILUNG

NKL ab April Anstalt öffentlichen Rechts

Hamburg, 24. März 2009 – Die NKL Nordwestdeutsche Klassenlotterie wird ab dem 1. April in eine Anstalt öffentlichen Rechts umgewandelt. Dann tritt der zwischen den Trägerländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein geschlossene Staatsvertrag in Kraft. Die NKL war zuvor ein Eigenbetrieb öffentlichen Rechts.

Der Wechsel der Rechtsform hat vor allem verwaltungstechnische Auswirkungen. Für die NKL-Spielteilnehmer, die NKL-Mitarbeiter sowie für Geschäftspartner ändert sich nichts. Die staatliche Lotterie, deren Anfänge auf das Jahr 1612 zurückgehen, hat weiterhin Bestand. Die Gewinne bleiben staatlich garantiert. Auch der Vertrieb über die staatlich zugelassenen Lotteriejahresnehmer bleibt unverändert. Die Tätigkeit des bislang im Auftrag der Länder für die Durchführung der Klassenlotterie beauftragten Bankenkonsortiums entfällt. Die NKL erhält mit dem Staatsvertrag die rechtliche Selbstständigkeit zur Durchführung von staatlichem Glücksspiel.

Der Staatsvertrag gibt der NKL eine solide, transparente und zeitgemäße Rechtsform und bietet die Gewähr, dass die NKL ihre ordnungsrechtlichen Aufgaben nach den Vorgaben des Glücksspielstaatsvertrags bestmöglich umsetzt. Darüber hinaus wird durch den Wechsel die Kostenstruktur des Unternehmens signifikant verbessert. Die Änderungen werden ab dem 1. April 2009 wirksam.

„Das fast 400 Jahre alte Klassenlotteriespiel wurde im Lauf der Zeit immer wieder reformiert und erneuert“, so Günther Schneider, Vorstandssprecher der NKL. „Wir freuen uns, dass die Länder mit dem neuen Staatsvertrag ein klares Bekenntnis zur NKL abgeben. Durch die neue Rechtsform sind wir in der Lage, unser Angebot weiter zu entwickeln und den sich ständig ändernden Rahmenbedingungen und vor allem den Wünschen unserer Kunden angemessen anzupassen.“

Über die NKL:

Die **NKL** Nordwestdeutsche Klassenlotterie zählt zu den erfolgreichsten Lotterien Deutschlands. Sie hat ihren Sitz in Hamburg und beschäftigt dort ca. 60 Mitarbeiter. Die selbstständige NKL-Vertriebsorganisation umfasst ca. 70 staatlich zugelassene Lotterie-Einnahmen, welche für die gesamte NKL-Losdistribution zuständig sind. 1947 gegründet, ist die NKL die Staatslotterie der 10 Trägerländer Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein.

Die NKL bietet die Lotterie mit den meisten Millionengewinnen. So gibt es in der 122. Lotterie über 335 Millionengewinne. Dazu gehören u. a. die Millionengewinne in den täglichen Ziehungen, die monatliche Doppelmillion sowie 165 Gewinne zu 1 Million Euro in der Spielergänzung Millionen-Joker. Die Teilnahme am Millionen-Joker ist optional. Neu im Gewinnplan ist eine private Insel im Wert von 3 Millionen Euro. So setzt die NKL auch in der 122. Lotterie (1. April bis 30. September 2009) ihr Versprechen um: "Wir machen Millionäre".

Lose und weitere Informationen zur NKL gibt es unter www.nkl.de, bei allen staatlich zugelassenen Lotterie-Einnahmen oder unter der Telefonnummer 01805 150300 (0,14 Euro/Minute Festnetz, Mobilfunk ggf. andere Preise). Die NKL informiert über Glücksspielsucht, Tel.: 0800 6552255 oder www.nkl.de/gluecksspielsucht. Spielteilnahme ab dem vollendeten 18. Lebensjahr.

Weitere Informationen:**NKL**

Jan Christiansen
Überseering 4
22297 Hamburg
Mail: presse@nkl.de
Tel. 040 632910-15
Fax 040 632910-70

Faktor 3 AG

Frank Schütz
Kattunbleiche 35
22041 Hamburg
Mail: nkl@faktor3.de
Tel. 040 679446-52
Fax 040 679446-11